

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 537

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **537**

KURZBEZEICHNUNG:

Tiefbunker unter dem Marktplatz Linden
Baujahr: 25.11.1940 - 23.05.1941

LAGE:

Straße/Hausnummer: Steinigerstraße
Gemarkung: Linden
Flur: 2
Flurstück: 511

Nähere Beschreibung des Objektes:

Tiefbunker unter dem Marktplatz Linden mit 177 Liegeplätzen und 18 Sitzplätzen.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Eingeschossiger Tiefbunker, mit rechteckigem Grundriss. Stahlbetonbau mit einem Mittelblock aus 12 sich gegenüberliegenden Räumen und jeweils 10 Räumen an den Außenwänden der beiden Längsseiten. Ein umlaufender Gang verbindet alle Räume untereinander. Die Eingänge liegen an den beiden Enden der Westseite des Bauwerks und führen über Gasschleusen und gedeckte Treppen ins Freie zum Lindener Markt.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 537

Seite: 2

Lüftungstechnik, Luft- und Wasserfilter erhalten (wohl nicht betriebsfähig). Alle Türen bis auf die Haupttüren zerstört bzw. stark beschädigt. Diese stark verrostet. Einrichtung mit Sanitäranlagen, Liegevorrichtungen, Bänke etc. erkennbar, aber bis auf Reste weitestgehend zerstört. Erhalten die Raumaufteilung. Überirdisch sichtbar ca. 3 m hohe Mauern einschließlich der ca. 1,40 m dicken Deckplatte, die mit hammerrechtem Bruchstein (Ruhrsandstein) verkleidet sind. Vor- und Rücksprünge gliedern die langen Wände. Auch die Aufbauten für die Lüftung sind in gleicher Weise verkleidet.

Der Bunker ist bedeutend für die Geschichte der Menschen in Deutschland unter dem NS-Regime und ein Dokument des verheerenden Luftkrieges in den Jahren 1941 - 1945 als Folge des vom NS-Regime angezettelten Agressionskrieges.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche und städtebauliche Gründe. Der Bunker entspricht in allen Aspekten der Bauausführung nach den "Bestimmungen für den Bau von Luftschutz-Bunkern", die 1941 vom "Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe" herausgegeben wurden: Bevorzugt werden Hochbunker wegen geringeren Materialverbrauchs, Tiefbunker sollten nur in Ausnahmefällen genehmigt werden. Entgegengesetzte, mit Splitterschutz ausgestattete Eingänge waren obligatorisch. Ausstattung mit vorwiegend Einzelräumen für kleine Gruppen, Lufttarnung. In Bochum sorgte der "Beirat der Baubeamten" für die ästhetische Gestaltung der Bunker als "klare, schöne mit gesundem Gefühl für Körperform gestaltete, groß gesehene Baukörper". Auch für diesen Aspekt des Bunker-Bauprogramms ist das Objekt am Lindener Marktplatz ein anschauliches Beispiel, da die Verkleidung fertiggestellt wurde, was in den meisten Fällen unterblieb und bei den später errichteten Bunkern wegen des notorischen Materialmangels auch untersagt war. Die Außenmauern sind als Stützmauern getarnt, so dass leicht übersehbar ist, dass sich hinter ihnen ein massives Schutzbauwerk verbirgt.

Die völlig karge, anonyme Zweckausstattung des Inneren läßt erahnen, welchem Schrecken und welcher Bedrohung die Zivilbevölkerung im Zweiten Weltkrieg ausgeliefert war.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 537

Seite: 3

Von den fünf in Bochum bekannten Tiefbunkern soll der am Lindener Marktplatz stellvertretend für die Baugattung unter Schutz gestellt werden. Er ist geeignet, spezielle Aspekte der Kriegsführung des Zweiten Weltkrieges zu bezeugen und die Bedingungen zu dokumentieren, unter denen die Zivilbevölkerung die Luftangriffe erdulden mußte.

Datum der Eintragung: 6. Dezember 2002

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



Göschel
.....
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 537

Seite: 5

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 537

Seite: 6

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

